

## **Empfehlungen zum Umgang mit Diversität in der Elementaren Musikpädagogik**

### **Präambel zum Diversitätsbegriff**

Diversität bedeutet Vielfalt/Vielfältigkeit und fokussiert sich auf die Gemeinsamkeiten und individuellen, sozialen und strukturellen Unterschiede von Menschen und Gruppen.

Diversität setzt eine inklusive Haltung des Menschen voraus und bedeutet, keine Benachteiligungen aufgrund vorwiegend gesellschaftlich gesetzter Unterschiede wie

- nationaler, ethnischer oder sozialer Herkunft,
- Geschlecht,
- Religion oder Weltanschauung,
- politischer Überzeugung,
- psychischer, körperlicher oder kognitiver Disposition,
- Alter,
- Familienstand,
- sexueller Identität oder Orientierung o.ä.

In der Forderung nach Gleichstellung aller Menschen und dem Abwenden von Diskriminierung ist es notwendig, Hierarchien in Diversitätsmerkmalen zu vermeiden. So kann sich ein mehrdimensionales Verständnis von Vielfalt bilden.

### **Umgang mit Diversität in der EMP**

Der Schutz der Menschenwürde, die Anerkennung von gesellschaftlicher Diversität sowie eine von Offenheit, Respekt und Wertschätzung geprägte Haltung sind für eine gelebte Vielfalt in der EMP unabdingbar. Damit dies gelingt, ist die aktive und reflektierte Mitwirkung aller beteiligten Personen notwendig.

Im Wissen darüber, dass niemand vorurteilsfrei ist und dass unbewusste Diskriminierungen geschehen können, sollen folgende Empfehlungen als Orientierung für Arbeitgebende und Lehrkräfte der EMP dienen:

- Ich bemühe mich stets um eine verständliche und eindeutige Kommunikation und bin mir bewusst, dass mein Verhalten auf mein Gegenüber anders wirken kann als von mir beabsichtigt.
- Ich bin mir der mir übertragenen Verantwortung bewusst und gehe gewissenhaft mit dieser um.
- Ich verhalte mich anderen gegenüber respektvoll, empathisch und wertschätzend.
- Ich diskriminiere niemanden mit Worten, Gesten oder Taten.
- Ich trete diskriminierendem Verhalten, Machtmissbrauch oder Mobbing konsequent entgegen. Wenn ich herabwürdigendes Verhalten beobachte, schreite ich ein und spreche dies unmittelbar an.
- Ich bin mir der ungerechten Verteilung von Privilegien bewusst.
- Ich mache mir eigene und andere Vorurteile bewusst, hinterfrage und reflektiere diese.
- Ich werfe einen vorurteilsbewussten Blick auf die von mir eingesetzten Unterrichtsmaterialien (Lieder, Tänze, Bilder) und hinterfrage diese hinsichtlich eines sensiblen Sprachgebrauchs, hinsichtlich genderspezifischer oder kulturspezifischer Rollenbilder und hinsichtlich Stereotypisierungen.
- Ich bin mir bewusst, dass noch immer eine starke Vorherrschaft eurozentrischer Sichtweisen auf Musik und den Umgang mit Musik existiert. Daher begegne ich der kulturellen Vielfalt der Welt mit Offenheit

und Achtung, gehe bewusst mit den benutzten Quellen um und interessiere mich für die genaue Herkunft eines musikalischen Materials.

## **Anlaufstellen**

Für Rat- und Hilfesuchende gibt es inzwischen eine recht große Anzahl von Anlaufstellen, die Antworten geben und/oder auf weitere Zieladressen verweisen können.

Hier als Idee einige Möglichkeiten, die sich teilweise überlappen, aber dennoch gezielt für jede Institution aufgelistet werden.

### Hochschulen (Lehrende / Studierende)

- Awareness-Teams
- Gleichstellungsbeauftragte
- Diversitätsbeauftragte
- Vertrauensdozierende bzw. Vertrauenspersonen der eigenen Wahl
- Beauftragte für Menschen mit Beeinträchtigungen
- von der Hochschule organisierte Psychotherapieangebote
- psychologische Beratungsstellen vor Ort
- Arbeitsstellen für Weltanschauungsfragen in kirchlicher oder freier Trägerschaft

An zentralen Anlaufstellen (Eingang, ASTA, eigene Schautafel) können Listen mit allen oben genannten Namen der Personen und deren Kontaktdaten aufgehängt werden.

### Musikschulen (Lehrende / Schüler\*innen / Eltern)

- Elternvertretungen
- psychologische Beratungsstellen vor Ort
- Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) im eigenen Umkreis
- Frühförderstellen, die nicht immer an die SBBZ angegliedert sind
- Arbeitsstellen für Weltanschauungsfragen in kirchlicher oder freier Trägerschaft

An zentralen Anlaufstellen (Eingang, Musikschulbüro, eigene Schautafel) können Listen mit allen oben genannten Namen der Personen und deren Kontaktdaten aufgehängt werden.

### Bundesweite Adressen zur weiteren Recherche

<https://www.anti-bias.eu>

<https://www.kompetenznetzwerk-deki.de>

<https://www.lebenshilfe.de>

<https://www.psychenet.de/de/hilfe-finden/schnelle-hilfe/krisenanlaufstellen.html>

<https://www.therapie.de/psyche/info/fragen/beschwerden-in-der-psychotherapie/anlaufstellen>

<https://www.weltanschauungsfragen.de/beratung/beratungsstellen/gebiet/deutschland>

[https://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/AGG/agg\\_gleichbehandlungsgesetz.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/AGG/agg_gleichbehandlungsgesetz.pdf?__blob=publicationFile)